



EUROPÄISCHE  
KOMMISSION

Brüssel, den 12.2.2015  
C(2015) 658 final

## **BESCHLUSS DER KOMMISSION**

**vom 12.2.2015**

**zur Änderung des Beschlusses C(2013) 9189 der Kommission zur Übertragung von Befugnissen auf die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur zwecks Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Unionsprogrammen in den Bereichen Bildung, Audiovisuelles und Kultur einschließlich der Verwendung von Mitteln aus dem Gesamthaushaltsplan der Union und der Zuweisungen des Europäischen Entwicklungsfonds (EEF)**

## BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 12.2.2015

### **zur Änderung des Beschlusses C(2013) 9189 der Kommission zur Übertragung von Befugnissen auf die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur zwecks Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Unionsprogrammen in den Bereichen Bildung, Audiovisuelles und Kultur einschließlich der Verwendung von Mitteln aus dem Gesamthaushaltsplan der Union und der Zuweisungen des Europäischen Entwicklungsfonds (EEF)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 58/2003 des Rates vom 19. Dezember 2002 zur Festlegung des Statuts der Exekutivagenturen, die mit bestimmten Aufgaben bei der Verwaltung von Gemeinschaftsprogrammen beauftragt werden<sup>1</sup>, insbesondere auf Artikel 6,

gestützt auf die Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union<sup>2</sup>, insbesondere auf Artikel 56 Absatz 1 und Artikel 62,

gestützt auf folgende Instrumente:

- Verordnung (EU) Nr. 232/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2014 zur Schaffung eines Europäischen Nachbarschaftsinstruments<sup>3</sup>;
- Verordnung (EU) Nr. 234/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2014 zur Schaffung eines Partnerschaftsinstruments für die Zusammenarbeit mit Drittstaaten<sup>4</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Unter Berücksichtigung der Kosten-Nutzen-Analyse für die Übertragung bestimmter Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Unionsprogrammen im Zeitraum 2014–2020 auf die Exekutivagenturen wurde mit dem Durchführungsbeschluss 2013/776/EU der Kommission vom 18. Dezember 2013<sup>5</sup> die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (im Folgenden „die Agentur“) bis zum 31. Dezember 2024 eingerichtet, der gleichzeitig die Durchführung von Teilen folgender Programme und Aktionen der Union übertragen wurde:

- Kreatives Europa
- Erasmus+
- Europa für Bürgerinnen und Bürger

---

<sup>1</sup> ABl. L 11 vom 16.1.2003, S. 1.

<sup>2</sup> ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1.

<sup>3</sup> ABl. L 77 vom 15.3.2014, S. 27.

<sup>4</sup> ABl. L 77 vom 15.3.2014, S. 77.

<sup>5</sup> ABl. L 343 vom 19.12.2013, S. 46.

- EU-Freiwillige für humanitäre Hilfe
  - Projekte im Bereich der Hochschulbildung, die unter die Instrumente für die Zusammenarbeit mit Drittländern fallen
- (2) Gemäß Artikel 6 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 58/2003 hat die Kommission die Bedingungen, Kriterien, Parameter und Modalitäten, die eine Exekutivagentur bei der Durchführung der delegierten Programme einhalten muss, in einem Rechtsakt festgelegt; hierbei handelt es sich um den Beschluss C(2013) 9189 der Kommission vom 18. Dezember 2013 zur Übertragung von Befugnissen auf die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur zwecks Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Unionsprogrammen in den Bereichen Bildung, Audiovisuelles und Kultur einschließlich der Verwendung von Mitteln aus dem Gesamthaushaltsplan der Union und der Zuweisungen aus dem Europäischen Entwicklungsfonds (EEF), in der durch den Beschluss C(2014) 4084 der Kommission vom 25. Juni 2014 geänderten Fassung.
  - (3) In Anbetracht des Beschlusses SEC(2014) 572 der Kommission vom 5. November 2014 über das Paket von 2014 zur Änderung der Organisationspläne zur Umsetzung der Beschlüsse des Präsidenten über die Verteilung der Geschäftsbereiche müssen im Beschluss C(2013) 9189 der Kommission die neuen, für die Agentur zuständigen Generaldirektionen berücksichtigt werden. Der Beschluss SEC(2014) 572 tritt zum 1. Januar 2015 in Kraft.
  - (4) Gemäß dem Beschluss C(2014) 9000 des Präsidenten der Kommission vom 1. November 2014 über die Aufgabenverteilung der Kommissionsmitglieder und den dazugehörigen Verwaltungs- und Haushaltsbeschlüssen vom 5. November 2014<sup>6</sup> ist es notwendig, die Erwähnung der Funktion der internen Prüfung in den Exekutivagenturen mit Wirkung ab dem 1. März 2015 zu streichen.
  - (5) In Anbetracht der Annahme der Verordnung (EU) Nr. 232/2014 zur Schaffung eines Europäischen Nachbarschaftsinstruments und des Durchführungsbeschlusses C(2014) 6316 der Kommission vom 11. September 2014 über das Jahresaktionsprogramm 2014 (Teil 2) für Jordanien zulasten des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union, einschließlich des „Speziellen Fensters für Jordanien im Rahmen der Erasmus+-Komponente für die Kapazitätsentwicklung im Bereich der Hochschulbildung (2014)“, sind Erasmus+-Maßnahmen in Jordanien mithilfe des Europäischen Nachbarschaftsinstruments zu fördern.
  - (6) In Anbetracht der Annahme der Verordnung (EU) Nr. 234/2014 und des Durchführungsbeschlusses C(2014) 7423 der Kommission über das Jahresaktionsprogramm 2014 im Rahmen des Partnerschaftsinstruments für die Zusammenarbeit mit Drittländern zulasten des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union sind Jean-Monnet-Maßnahmen in Partnerländern mithilfe des Partnerschaftsinstruments zu fördern.
  - (7) In Anbetracht der Annahme der Verordnung (EU) Nr. 231/2014 und des Durchführungsbeschlusses C(2014) 9407 der Kommission vom 10. Dezember 2014 zur Annahme eines Mehrländer-Aktionsprogramms für das Jahr 2014 ist die Jugend-Komponente für die westlichen Balkanländer im Rahmen von Erasmus+ aus dem Heranführungsinstrument zu fördern.

---

<sup>6</sup> PV(2014) 2104.

- (8) In Anhang VI müssen daher die diesen drei Maßnahmen entsprechenden Haushaltslinien eingefügt werden.
- (9) Bezüglich der Erasmus+-Charta ist die Aufgabenverteilung zwischen der Kommission und der Agentur klar zu definieren —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

#### *Artikel 1*

Der Beschluss C(2013) 9189 der Kommission wird wie folgt geändert:

1. Artikel 2 erhält folgende Fassung:

„Folgende Generaldirektionen sind für die Agentur zuständig:

- Generaldirektion Bildung und Kultur,
- Generaldirektion Migration und Inneres,
- Generaldirektion Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien,
- Generaldirektion Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz (ECHO).

In dieser Eigenschaft sind sie verantwortlich für die Zusammenarbeit zwischen der Kommission und der Agentur sowie für die Überwachung und Beaufsichtigung der Agentur in Übereinstimmung mit Abschnitt 5.“

2. Die Anhänge I und VI des Beschlusses C(2013) 9189 werden gemäß dem Anhang des vorliegenden Beschlusses geändert.

3. Hinsichtlich der Internen Auditstelle werden folgende Änderungen vorgenommen:

- (a) Artikel 25 des Beschlusses C(2013) 9189 wird gestrichen, und die folgenden Artikel werden entsprechend neu nummeriert.
- (b) Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe f wird gestrichen.
- (c) In Artikel 20 Absatz 1 Buchstabe g wird die Erwähnung der Internen Auditstelle gestrichen, folgender Text wird stattdessen unter Buchstabe g eingefügt: „(g) Überblick über Anzahl und Art der vom Internen Auditdienst und dem Europäischen Rechnungshof durchgeführten Prüfungen, die ausgesprochenen Empfehlungen und den Stand der Maßnahmen“.

#### *Artikel 2*

##### *Datum der Anwendung*

Artikel 1 Absatz 1 und Artikel 1 Absatz 2 dieses Beschlusses gelten ab 1. Januar 2015.

Artikel 1 Absatz 3 dieses Beschlusses gilt ab 1. März 2015.

*Artikel 3*

Dieser Beschluss ist an die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur gerichtet.  
Geschehen zu Brüssel am 12.2.2015

*Für die Kommission  
Tibor NAVRACSICS  
Mitglied der Kommission*

## ANHANG

### Änderung 1

Anhang I des Beschlusses C(2013) 9189 der Kommission wird wie folgt geändert:

1. Nach der Einleitung „Programmteile, die übertragen werden“ wird folgender Absatz eingefügt:

„Die Agentur setzt die internationale Dimension dieser Maßnahmen um, wenn der Agentur Mittel zur Verfügung gestellt werden, die einen geringfügigen Anstieg der von der Agentur verwalteten Haushaltsmittel für ähnliche Aufgaben bewirken; die Haushaltsmittel stammen aus den Haushaltslinien für die im Durchführungsbeschluss 2013/776/EU der Kommission aufgeführten Instrumente der internationalen Zusammenarbeit.“

2. In Abschnitt 3.2 erhält der Unterpunkt zur Erasmus+-Charta folgende Fassung:

– „Erasmus-Hochschulcharta: die allgemeine operationelle Verwaltung, einschließlich der Umsetzung des gesamten Auswahl- und Bewertungsverfahrens, der Vorbereitung der Beschlüsse über Gewährung bzw. Ablehnung, der Mitteilung der Auswahlergebnisse an die Bewerber und der Pflege einer aktuellen Datenbank zur Hochschulcharta, die Aufspaltungen oder Zusammenlegungen von Hochschuleinrichtungen berücksichtigt;

– Die Europäische Kommission bleibt zuständig für:

- Konsultationen mit nationalen Behörden und nationalen Agenturen während der Zulässigkeitsprüfung der Bewerber;
- Beschlüsse über die Vergabe oder den Entzug der Charta und Beschlüsse über die Ablehnung von Bewerbungen;
- Begleitung/Monitoring der Umsetzung der Erasmus-Hochschulcharta, einschließlich Annahme von Berichten und anderen Ergebnissen.“

### Änderung 2

In Anhang VI des Beschlusses C(2013) 9189 der Kommission werden die folgenden Haushaltslinien eingefügt, bei denen der Teil der Mittel, der den der Agentur übertragenen Aufgaben entspricht, von der Agentur ausgeführt wird.

|   |
|---|
| 19 05 01  |
| Zusammenarbeit mit Drittländern zur Förderung von Unions- und gemeinsamen Interessen          |
| 21 03 01 01   |
| Europäisches Nachbarschaftsinstrument (ENI) – Mittelmeerländer – Menschenrechte und Mobilität |
| 22 02 04 01   |
| Mehrere Länder umfassende Programme, regionale Integration und territoriale Zusammenarbeit    |